

Das Exzellenzcluster für Pflanzenwissenschaften CEPLAS im Raum Köln/Düsseldorf sucht ab Juni 2015 im Rahmen einer Elternzeitvertretung

eine/n Koordinator/in der CEPLAS Graduiertenschule und des Gleichstellungsprogrammes in Teilzeit (19,92 Wochenstunden)

Die Stelle ist befristet bis zum 31.08.2016 und wird bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen nach 13 TV-L vergütet.

CEPLAS – Cluster of Excellence on Plant Sciences – ist ein gemeinsames Projekt von Wissenschaftler/innen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Universität zu Köln, des Max-Planck-Instituts für Pflanzenzüchtungsforschung Köln und des Forschungszentrums Jülich (www.ceplas.eu). Der Koordinator / die Koordinatorin ist am Biozentrum der Universität zu Köln angesiedelt und betreut alle vier Institutionen.

Ein wichtiger Aspekt des Exzellenzclusters ist die Förderung junger Wissenschaftler, die auf mehreren Ebenen betrieben wird. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem umfassenden interdisziplinären Doktorandenprogramm in den Bereichen der molekularen Pflanzenwissenschaften, Pflanzengenetik und Quantitativen Biologie. Darüber hinaus kommt der Förderung der Gleichstellung eine besondere Bedeutung zu.

Zu den Aufgabenbereichen gehören

- Koordination aller Aufgaben zur Organisation und Weiterentwicklung der internationalen CEPLAS Graduiertenschule
- Organisation und Pflege des Lehrprogramms für Doktorandinnen/en in Zusammenarbeit mit dem CEPLAS Postdoc-Programm
- Koordination von Angeboten im Bereich CEPLAS Gleichstellung und Familienförderung
- Zusammenarbeit mit zentralen Einrichtungen an den beteiligten Institutionen (Graduate School for Biological Sciences GSfBS der Universität zu Köln, Interdisciplinary Graduate and Research Academy iGRAD der Universität Düsseldorf, International Max Planck Research School am MPI für Pflanzenzüchtungsforschung, Family Services und Gleichstellungsbüros an den Universitäten Köln und Düsseldorf).

Der/die Bewerber/in verfügt über eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung (Master oder Diplom) – vorzugsweise mit Promotion in einer relevanten Naturwissenschaft -, einen hohen Grad an Eigeninitiative, Kommunikationskompetenz und Organisationstalent sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Die Bereitschaft zur Mobilität zwischen den vier beteiligten Forschungsinstitutionen wird vorausgesetzt. Erfahrungen in der Koordination von Großprojekten im universitären Umfeld sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen** in elektronischer Form (eine PDF-Datei) **bis zum 10.04.2015** an Frau Dr. Esther Jawurek, gradschool@ceplas.eu. Weitere Informationen sind außerdem erhältlich bei:

Dr. Esther Jawurek oder Prof. Dr. Ute Höcker
Botanisches Institut, Biozentrum
Universität zu Köln

Die Universität zu Köln engagiert sich für Chancengleichheit. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX sind besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.